



Newsletter Kulturbüro Kreis Höxter / Januar 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturakteure im Kreis Höxter,

zu Beginn eines neuen Jahres ist es traditionellerweise Zeit für gute Vorsätze und Optimismus. Für 2021 gilt das sicherlich umso mehr, denn wir alle hoffen auf bessere Zeiten, die Rückkehr zum „normalen“ Leben. Die Meinung zum vergangenen Jahr fällt für viele von Ihnen und uns sicher einhellig aus: für die Kultur war 2020 rabenschwarz. Es kann also nur bergauf gehen – aber hierfür ist nach wie vor Geduld und Zuversicht gefragt.

Auch wir vom Kulturbüro haben uns das letzte Jahr ganz anders vorgestellt. Im Januar 2020 kehrte ich nach knapp zweijähriger Elternzeit zurück an meinen Arbeitsplatz und war voller Freude darauf, Sie bei unseren Netzwerktreffen oder bei anderer Gelegenheit endlich persönlich wiederzusehen. All das war leider nicht möglich und dieser wertvolle Austausch von Angesicht zu Angesicht hat uns gefehlt. Umso dankbarer sind wir dafür, dass Sie sich auf die Herausforderungen, die zum Beispiel durch eine nötige Digitalisierung von Kulturangeboten und das Beachten von zahlreichen, immer wieder kurzfristig variierenden Regelungen, eingelassen haben.

Und nun werde ich mich erneut von Ihnen verabschieden, da ich mich zum 15. Januar 2021 zum zweiten Mal in den Mutterschutz mit anschließender Elternzeit begeben werde.

Meine Elternzeit-Vertretung wird sich dann mit dem kommenden Newsletter bei Ihnen vorstellen. In der Zwischenzeit stehen Ihnen für alle Anliegen rund um die Kultur im Kreis Höxter in gewohnter Weise meine Kolleginnen Kristin Wiechers, Jennifer Diekmann und Ariane Ollenborger gerne zur Verfügung.

Ich danke Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im letzten Jahr, wünsche Ihnen von Herzen alles Gute und freue mich jetzt schon auf ein Wiedersehen ab Herbst 2022! Bleiben Sie gesund und frohen Mutes!

Ihre Julia Siebeck

NEUES AUS DEM KULTURLAND

Kulturfördertopf im Kreis Höxter

Auch in diesem Jahr können wieder Anträge zur Förderung kleinerer kultureller Projekte und Veranstaltungen eingereicht werden.

Gefördert werden kulturelle Veranstaltungen und Projekte, gerne auch Online-Projekte, die zur Verwirklichung eines attraktiven, vielseitigen und kreativen Kulturangebotes für alle Bürger*innen im Kreis Höxter beitragen sowie kleinere Publikationen im Selbstverlag.

Antragsberechtigt sind **Vereine, Gruppen, Einzelpersonen, Initiativen oder Zusammenschlüsse**. Dabei können pro Antragsteller und Jahr **maximal 300 Euro** beantragt werden. Über die Förderanträge entscheidet der Kulturbeirat des Kreises Höxter zu drei Terminen im Jahr.

Die Förderanträge können **bis zum 1. März, 1. Juni oder 1. Oktober** beim Kulturbüro Kreis Höxter, Moltkestraße 12, 37671 Höxter eingereicht werden.

Alle relevanten Informationen sowie **das Formular für eine einfache Antragstellung** finden Sie auf unserer Webseite www.netzschafftkultur.de.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Wiechers gerne zur Verfügung per Telefon unter: 05271 / 965-3226 oder per E-Mail an: k.wiechers@kreis-hoexter.de.

TERMINE

14. OWL Kulturkonferenz als digitale Veranstaltung

Das Kulturbüro der OWL GmbH veranstaltet auch in 2021 die OWL Kulturkonferenz. Die 14. Auflage dieses beliebten Veranstaltungsformates beschäftigt sich mit dem Thema „Transformation – neue Bedingungen im Kulturbereich“.

Dabei liegt der Fokus auf folgenden Fragestellungen: Was braucht eine Kulturpolitik von morgen? Wo stehen wir in Sachen Digitalisierung? Kann die Corona-Krise notwendige Transformationsprozesse beschleunigen?

Die Kulturkonferenz findet **online** statt
am 10. Februar 2021 von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

„Eine Kulturpolitik der Digitalität“

66. Loccumer Kulturpolitisches Kolloquium

Das Thema **Digitalisierung fordert die Kultur ästhetisch und gesellschaftspolitisch heraus**. Gerade die letzten Monate haben gezeigt, wie notwendig die Diskussion von Digitalstrategien in Zusammenarbeit von Kulturpolitik und -verwaltung, Kulturakteur*innen und fördernden Institutionen ist.

Das Kolloquium findet **online** statt
am Mittwoch, 3. März 2021 ab 17.00 Uhr,
am Donnerstag, 4. März 2021 ab 17.30 Uhr und
am Freitag, 5. März 2021 ab 17.30 Uhr.

Am Mittwoch und Donnerstag soll es abends die Gelegenheit geben, außerhalb des thematischen Programms miteinander in Kontakt und ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen sowie das Tagungsprogramm und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

AUSSCHREIBUNGEN

amarena - Deutscher Amateurtheaterpreis

Im Rahmen des Deutschen Amateurtheaterpreises amarena schreibt der Bund Deutscher Amateurtheater e.V. (BDAT) zum sechsten Mal eine Förderung **innovativer Projekte und modellhafter Inszenierungen im Deutschen Amateurtheater** aus. In diesem Jahr wird speziell ein Teilbereich dieser Projekte gefördert: Ausstattung (Kostüm- und Bühnenbild, Maske sowie Film, Licht& Ton).

Bewerbungsschluss ist der 10. Januar 2021.

Gesucht werden zeitlich befristete Theater-, Tanz- und Performanceprojekte, die neue Praxis- und Aktionsformen im Amateurtheater erproben. Die Projekte sollen in ihrer lokalen Ausführung **modellhaft für kreative und besondere Impulse im Amateurtheater stehen** und werden mit maximal **5.000 Euro** gefördert.

Weitere Informationen und die Antragsunterlagen finden Sie auf der [Webseite](#) des Bundes Deutscher Amateurtheater e.V.

Künstlerförderung – Auslandsstipendien der Bundesrepublik Deutschland

Hochbegabte und außergewöhnlich qualifizierte Künstler*innen der Sparten

Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik können durch Studienaufenthalte in der Villa Massimo in Rom, in der Casa Baldi in Olevano Romana und im Deutschen Studienzentrum in Venedig gefördert werden.

Bewerbungen sind bis zum 15. Januar 2021 möglich.

Um ein Auslandsstipendium in Italien und Frankreich können sich Künstler*innen bewerben, welche die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder seit mindestens fünf Jahren in Deutschland leben.

Für **Künstler*innen, die in ihrer künstlerischen Entwicklung noch offen sind**, besteht darüber hinaus außerdem die Möglichkeit, sich um einen Stipendienplatz in der Cité Internationale des Arts in Paris in den „Bundesateliers“ zu bewerben.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen für eine Bewerbung finden Sie [hier](#).

„KUNST KANN ÜBERALL: Wie schaffen Städte unter Corona kulturellen Raum?“ Stiftungspreis 2021

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ ruft Städte, Kommunen und die Kultur auf, sich für den Stiftungspreis 2021 zu bewerben.

Preiswürdig sind Initiativen von Städten und Kommunen, die **öffentliche, bislang zu wenig beachtete und genutzte Räume für Kulturschaffende Corona-gerecht erschließen** (u.a. Foyers, Grünanlagen, Innenhöfe, etc.). Entscheidend ist dabei auch, wie diese Vermittlung öffentlichen Raums auf Seiten der Kommune institutionalisiert wird und möglicherweise auf Nachhaltigkeit angelegt ist. **Kultur bleibt dadurch für die Menschen weiterhin erlebbar, Kulturschaffende behalten mit ihrer Arbeit eine Sichtbarkeit** und damit besteht auch während der Corona-Pandemie ein Ort des Austausches und der Bildung.

Das Anliegen der Stiftung ist es, so genannte „best-practice-Beispiele“ zu fördern, die für andere Kommunen Vorbild sein können. Deshalb kommt kreativen und innovativen Lösungen eine besondere Bedeutung zu. Insgesamt ist eine **Preissumme von 15.000 Euro** ausgesetzt.

Bewerbungsschluss ist der 12. Februar 2021.

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular finden Sie auf der [Webseite](#) der Stiftung „Lebendige Stadt“.

Junge Kunst im alten Künstlerort Schwalenberg-Stipendium des Landesverbandes Lippe

Das Schwalenberg-Stipendium des Landesverbandes Lippe für Bildende Kunst gibt es seit den frühen 1980er Jahren. Ziel des Stipendiums ist die **Förderung junger Bildender Künstler*innen**. Damit einher geht das Ziel der Etablierung Schwalenbergs als Ort einer lebendigen zeitgenössischen Kunstszene in Anknüpfung an die Tradition der Künstlerkolonie Schwalenbergs.

Bewerbungen können bis zum 13. Februar 2021 eingereicht werden.

Das Stipendium richtet sich an Bildende Künstler*innen aller Sparten, die in der Malerstadt Schwalenberg leben und arbeiten möchten und ein abgeschlossenes Studium der Bildenden Kunst an einer Hoch- oder Fachhochschule erworben haben, das nicht länger als fünf Jahre zurückliegt.

Ausführliche Informationen sowie weitere Bewerbungskriterien erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Landesverbands Lippe.

Bei Fragen steht Ihnen Dr. Mayarí Granados gerne zur Verfügung per E-Mail an: m.granados@landesverband-lippe.de.

GWK Förderpreis Musik 2021

Die Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V. (GWK) vergibt 2021 **zwei Förderpreise für Musik an junge Musiker*innen aus Westfalen-Lippe**, die überdurchschnittliche Leistungen erbracht haben und Herausragendes auch für die Zukunft erwarten lassen. Jeder Preis ist mit **5.000 Euro** dotiert.

Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2021.

Sie können sich bewerben, wenn Sie bei Bewerbungsschluss nicht älter als 27 Jahre sind und entweder in Westfalen-Lippe geboren wurden oder dort seit mindestens zwei Jahren leben und an einer Hochschule studieren (Jung- oder Vollstudent*in) oder einen Hochschulabschluss in der Region gemacht haben.

Der Wettbewerb richtet sich an Solist*innen. Organist*innen und Komponist*innen können am GWK-Wettbewerb nicht teilnehmen.

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular finden Sie auf der [Webseite](#) der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit.

SEMINARE

“Listen and you will see”

Theaterpädagogische Fortbildung

Ein Platz mitten in der Stadt. Geräusche, Gedanken, Bilder, Distanzen, Erinnerungen, Menschen. Wie lässt sich der urbane Raum wahrnehmen, aufnehmen und künstlerisch verändern zu einer Sound-Geschichte voller Leben? Audiowalk, Kopfhörer-Performance, flüchtiges Hör-Happening, Live-Feature, 3D-Hörspielinstallation: Was zählt, ist die Interaktion miteinander, das experimentelle Ausloten von Wirklichkeit und Fiktion mit auditiven Mitteln.

Der **Workshop** findet statt

von Freitag bis Sonntag, 12. – 14. Februar 2021,

in der KULTURAKADEMIE der Vorwerker Diakonie, Koppelsberg 12, 24306 Plön.

Die Fortbildung richtet sich an **Theatermacher*innen, die in Corona-Zeiten ortsspezifisch arbeiten und dabei u.a. auch Audiomedien nutzen wollen.** Welche Möglichkeiten gibt es bei Stückentwicklungen, bei Versuchsanordnungen? Und wie kann man dabei als Gruppe Audio-Möglichkeiten wie Apps, Schnittprogramme und Funkstrecken für die gemeinsame spielerisch-forschende Theaterarbeit nutzen?

Die Gebühr für den Workshop beträgt 220,00 Euro.

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Kulturelle Teilhabe statt Einsamkeit

Chancen künstlerischer und kunstgeragogischer Arbeit mit älteren und alten Menschen

Kulturelle Teilhabe ist für ältere und alte Menschen von zentraler Bedeutung – nicht nur, aber gerade auch in Zeiten von Krisen wie der aktuellen Corona-Pandemie, in der viele mit dem Erleben von Einsamkeit konfrontiert sind. Vor diesem Hintergrund widmet sich das Online-Seminar den Möglichkeiten künstlerischer und kunstgeragogischer Arbeit mit älteren und alten Menschen im Hinblick auf kulturelle Teilhabe aus verschiedenen Perspektiven.

Das **Online-Seminar** findet statt

von Freitag bis Sonntag, 22. – 24. Januar 2021.

Die Gebühr für das Seminar beträgt 180,00 Euro.

Die Beiträge und verschiedenen Formate setzen sich aus **wissenschaftlicher Perspektive, künstlerischer Praxis sowie anhand von Erfahrungen und Beispielen aus dem Arbeitsfeld** mit dem Thema auseinander.

Nähere Informationen sowie den Programmablauf erhalten Sie [hier](#).

CORONA-HILFE

NEUSTART KULTUR Konjunkturpaket #TakeCare

Ermöglicht durch NEUSTART KULTUR – das von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) finanzierte **Konjunkturpaket zu Erhalt und Stabilisierung der vielgestaltigen Freien Darstellenden Künste** – führt der Fonds Darstellende Künste die erfolgreiche #TakeCare-Initiative zur Stärkung der von bundesweiten Ausfällen betroffenen frei produzierenden Künstler*innen aktualisiert und in breitenwirksamer Form weiter.

Die Antragsfrist endet am 1. Februar 2021.

Die stipendienartige Förderung richtet sich an frei produzierende Darstellende Künstler*innen und hat die **künstlerische Weiterentwicklung in der gegenwärtigen Situation** zum Ziel.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des **Fonds Darstellende Künste**.

Fragen zum Förderprogramm können gerne telefonisch über das Beratungs-Telefon unter: 030 / 263 929 50-00 gestellt werden.

SONSTIGES

10 Jahre KulturScouts OWL

Seit 2010 gibt es dieses Projekt, das sich gezielt an die **Sekundarstufe I aller weiterführenden Schulen** richtet. KulturScouts sind demnach Schulklassen, die sich auf eine kulturelle Entdeckungsreise durch die Region Ostwestfalen-Lippe begeben. **Zweimal im Jahr tauschen die Schüler*innen ihr Klassenzimmer gegen einen außerschulischen Lernort ein und erfahren auf ganz praktische Weise, was Kultur bedeutet und wie vielfältig sie sein kann.**

Im letzten Jahr konnten die KulturScouts OWL Geburtstag feiern. Die digitale Jubiläumsveranstaltung, die am 8. Dezember 2020 übertragen wurde, kann [hier](#) nachgeschaut werden.

Mehr Informationen sowie die Möglichkeit zum Download der Jubiläumsbroschüre erhalten Sie auf der [Webseite](#) der KulturScouts OWL.

Digitales Fachforum des Kulturrucksacks NRW

Anfang Dezember fand das erste digitale Fachforum mit **80 Teilnehmenden** statt. Dabei war der virtuelle Raum nicht nur Treffpunkt, sondern auch inhaltlicher Schwerpunkt der Veranstaltung. **Chancen und Möglichkeiten der digitalen Mediennutzung innerhalb der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit** wurden gemeinsam erörtert, diskutiert und weiterentwickelt.

Damit Sie auch noch die Möglichkeit haben, einzelne Beiträge zu kommentieren oder sich an der Diskussion rund um neue Wege der zukünftigen Zielgruppensprache sowie neuartigen Projektkonzepten zu beteiligen, [hier](#) der Link zur Veranstaltungs-Dokumentation.

Das neue NRW-Lesebuch Anthologie zum Literaturprojekt stadt.land.text.

Im Rahmen des Residenzprojekts „stadt.land.text NRW“ erkundeten in diesem Jahr zehn Autor*innen die verschiedenen Regionen Nordrhein-Westfalens. Eine Anthologie versammelt ihre Texte.

Enthalten sind **60 Beiträge der zehn Autor*innen** von „stadt.land.text NRW 2020“. Die Texte sind so vielseitig wie die Regionsschreiber*innen selbst: Von der Asphalt-Bibliothek am Hellweg über bergische Lauschlandschaften bis hin zu einer Heimatsuche in Südwestfalen. Auf den **200 Seiten** des Lesebuchs finden sich neben den Textbeiträgen auch zahlreiche Fotografien sowie ein virtuelles Tischgespräch.

[Hier](#) finden Sie die Online-Version des NRW-Lesebuchs.

IMPRESSUM

Kreis Höxter - Der Landrat
Abteilung Schule und Kultur / Kulturbüro
Moltkestraße 12, 37671 Höxter

Redaktion:
Kulturbüro des Kreises Höxter, Kristin Wiechers
Telefon: 05271 / 965-3226, E-Mail: k.wiechers@kreis-hoexter.de

Newsletter abbestellen:

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen, per E-Mail an: k.wiechers@kreis-hoexter.de oder per Telefon: 05271 / 965-3226.